

landshuter
mitte



Tilman von Kuepach
Listenplatz 1
OB-Kandidat für Landshut



Landshuter Mitte - Fraktion und Vorstandschaft

Herbert Lanzinger, Claudia Zehentbauer, Maria E. Fick,
Thomas Küffner, Tilman von Kuepach, Hans-Peter
Summer, Ulrike Aigner, Wolfgang Perzlmeier

www.landshuter-mitte.de

Kontakt:
Landshuter Mitte
Neustadt 532-533, 84028 Landshut
email: info@landshuter-mitte.de
V.i.S.d.P. Prof. Dr. Thomas Küffner

Fotos: Michael Hackl, Privat

WAHLPROGRAMM 2020
landshuter
mitte

Gesamtverkehrskonzept für Stadt und Region:

- Herumführung der B15N um die Stadt
- Schaffung einer Ost- und Westtangente
- Fahrradstraßen in Landshut als Korridore und damit Beruhigung der Wohnquartiere
- Anlage von sternförmigen Fahrrad-Schnellstraßen
- Intelligenter Pendlertransport
- Neue Arten des ÖPNV wagen

Vorfahrt für Bildung, Schulen und Kultur:

- Bau der Grundschulen Nordwest, Ost und Erneuerung Peter und Paul sowie der Realschule sind beschlossen
- Mittelfristige Erneuerung der übrigen Grundschulen Auloh, Achdorf und Hofberg nach den neuesten pädagogischen Konzepten
- Ganztagesbetreuung der Kinder in allen Schulen
- Umbau der alten Realschule (Knabs) zur Mittelschule
- Sofortiger Baubeginn des Theaters am Bernlochner, Ausbau zu einem namhaften Veranstaltungszentrum
- Förderung von Kultursponsoring in der Stadt

Wohnraum in der Stadt:

- Forderung nach einer langfristigen und nachhaltigen Siedlungsstrategie
- Baugrund soll zur Vermeidung von Spekulationen immer aus städtischem Eigentum entwickelt werden
- Städtisches Bauen bedeutet verdichtetes flächensparendes Bauen
- Entwicklung des neuen Stadtteils Ochsenau zu einer Modellstadt
- Stopp dem Schwarzbauen und bei Verstößen Verhängen von Strafen und Abriss

Soziale Verantwortung stärken:

- Stärkung des Ehrenamts und der Zivilcourage mit einer jährlichen Feier
- Aktive Integration der Zuwanderer durch intensives Erlernen der deutschen Sprache

- Integration der Migranten in Vereine und Feuerwehr
- Landshut wird älter, Schaffung von Barrierefreiheit, wo immer das möglich ist
- Schaffung Initiative Wohnungstausch ohne Zwang
- Ältere Mitbürger können in kleinere und jüngere Mitbürger in größere Wohnungen umziehen

Gesundheitsstandort Landshut:

- Landshut muss in die Versorgungsstufe 1 aufrücken. Die Bevölkerung hat Anspruch auf die beste medizinische Versorgung
- Bessere Zusammenarbeit mit den Kliniken der Region, allerdings nicht um jeden Preis
- Gesund werden kann man am besten wohnortnah

Verhältnis Stadt und Land:

- Defizite im Marketingbereich gemeinsam beheben
- Ausbau der Tourismus- und Kongressregion Landshut
- Schaffung eines gemeinsamen Gremiums

Historische Innenstadt:

- Landshut muss Handelsmittelpunkt bleiben
- Die Innenstadt ist der zentrale Magnet mit einer ausgewogenen Mischung aus Gastronomie, Handel und Gewerbe
- Schaffung von echten Nahversorgungszentren in den Stadtvierteln, siehe Auloh
- Schaffung eines Bringservices für in Landshut gekaufte Ware
- Schaffung einer Landshut App, die alle Handelsunternehmen, Selbständige und Gewerbetreibende wie auch Parkplätze aufzeigt, die erreichbar sind

Energiepolitik + Umwelt:

- Ausweitung der Fernwärmeversorgung
- Die CO₂-neutrale Beheizung ist die beste Klimapolitik
- Die Stadtwerke müssen im Eigentum der Stadt bleiben.
- Kein Verkauf zur Sanierung des Haushaltes
- Pflanzen von Großbäumen an der Straße zur Senkung des Hitzestaus

Starke und zukunftsfähige Sportstadt:

- Förderung des Breitensportes für alle Bevölkerungsgruppen
- Landshut hat mit dem EVL ein internationales Renommée. Das muss bleiben

Vorfahrt für die Wirtschaft:

- Ansiedlung von neuen Gewerbetreibenden
- Bevorzugung von Firmen mit Betriebswohnungen, daher Aufweitung der Nutzungsmöglichkeiten der Grundstücke
- Förderung von Start-Ups in Landshut in Zusammenarbeit mit bestehenden Betrieben und Hochschulen

Recht und Ordnung:

- Das Überfahren einer roten Ampel oder das Befahren des Balsgässchens sind zwar keine Staatsverbrechen, aber wenn diese minimalen Regeln des Zusammenlebens nicht geahndet werden, schwindet die Akzeptanz von Regeln generell in der Bevölkerung
- Schaffung einer jährlichen Ehrenplakette für Zivilcourage

Langfristige Sanierung der Finanzen:

- Das Bevölkerungswachstum kostet der Stadt zunächst viel Geld für Investitionen in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Die Stadt darf sich nicht übernehmen und auf Kosten der nachfolgenden Generation verschulden. Alle Bereiche des städtischen Lebens müssen gleichmäßig an einem Sparen teilhaben.
- Schaffung eines Gesamtplanungskonzeptes. Keine Einzelfallentscheidungen, sondern Komplettentwicklung.

